

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1958-12-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wien, 12. Dezember 1958

Zur Zeit Hotel Sacher, Wien

Sehr lieber Geis,-

bitte verzeihen Sie die lange Pause. Aber natürlich dauerte es ein Weilchen bis ich mich hinreichlich ermannen konnte, um Ihre vortrefflichen Änderungsvorschläge mit ein paar neuen, die mir selbst noch einfielen, zu vereinen und das Ganze fein übersichtlich an meine Mutter zu schicken, der es nunmehr ein Leichtes sein wird, beide "Vertragswerke" in Schick und Form zu bringen.

Ihnen übersende ich heute noch einmal die beiden Dinger in ihrer von dem vorzüglichen Dr. Will hergestellten Urform, sowie unsere (Ihre und meine) gesammelten Änderungen.

Sonst- leider!- nicht viel Neues. Am Sonntag, den 21., gedenke ich mich von hier weg - und recte- nach Ehrwald (Tirol) zu begeben, da mein Arzt mir ein weihnachtliches Gastspiel in Kilchberg strengstens verboten hat. Ihnen jetzt noch die Telephonnummer meines hiesigen Hotels (Sacher) anzugeben, hat -vielleicht?- nicht viel Sinn. Dennoch tue ich es: Hotel Sacher, Wien, I., Tel. 52 36 76.

Für Ehrwald genügt mein Name plus Ortsbezeichnung, inclusive, "Tirol, Österreich".

Übrigens hat Herr Abich sich noch immer nicht bemüssigt gefühlt, auf meine persönlichen Vertragsvorschläge vom 29. Oktober (sic!) auch nur zu erwidern. So lange er aber mit mir nicht einig ist, wird naturgemäss von unserer Seite keinerlei Rechte-Vertrag unterschrieben. And that is that.

Ihnen und den Ihren alles Liebe und Freundschaftliche zum Christfest. So lange man noch ein Kind im Hause hat, ist der 24. (des abends) ja doch eine hübsche Sache.

Meine Telephonnummer in Ehrwald, wo ich am 22. früh eintreffe, lautet: 265. Am Ende verschaffen Sie mir einmal das lebhafteste Vergnügen eines Anrufes. Ein

Wie immer, sehr die Ihre

P.S. Soeben bemerke ich, dass mir hier nur je ein Exemplar der "Will-Verträge" vorliegt. Diese beiden Prunkstücke muss ich natürlich an meine Mutter schicken, ~~auf~~ dass sie sich auskenne. Gleichzeitig habe ich sie aber so herzlich, wie dringlich gebeten, Ihnen alsbald von den Will-Kopien, deren stolze Besitzerin sie ist, je eine zukommen zu lassen. Nochmals: